



Jahresbericht 2021 der Präsidentin des NWSJV

Silvia Meister

Sehr geschätzte liebe Mitglieder des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes, liebe Gäste

### «Alles zu seiner Zeit»

Es war einmal ein junges Mädchen, welches eine sehr schöne Jugendzeit auf einem Berghof zusammen mit vier Geschwistern und umgeben von vielen Tieren verbringen durfte. Das Mädchen liebte es anzupacken sei es im Haus, im Stall mit den Kühen, Pferden und Kleintieren oder in der Schule, wenn es galt fleissig zu lernen, was für das Leben wichtig oder nützlich war. Das Leben in der Bergbauernfamilie war sehr vielfältig und doch nach heutiger Sicht einfach, mit wenig Technik und weltlichen Einflüssen geprägt. Das Mädchen hat den einstündigen Schulweg bei jedem Wetter zusammen mit seinen vier Geschwistern unter die Füsse genommen und kam beinahe jeden Tag mit nassen Schuhen in der Schule an, der Weg führte eben nur durch Feld und Wald.

Am Samstagmorgen war auch Schule, am Nachmittag Beichtunterricht und sonntags der Gottesdienst in teils lateinischer Sprache und oft mit sehr viel Weihrauch. Das Mittagessen während der Schulzeit in der Bergkinder-Stube war sehr eintönig und bescheiden. Nach kurzer Essenszeit blieb dann jeweils sehr viel Zeit im kleinen Dorf herumzustrolchen, zum Langweilen, Spielen und Frieren. Kirche, Friedhof, der Dorfbach, der Wald und viele Gspändli waren beste Zeitvertreiber und die Eltern hatten keine Ahnung bis am Abend, wie es ihren Kindern erging und was sie alles anstellten.

Schön war es im Winter, wenn so viel Schnee lag, dass ein Nachhausekommen kaum mehr möglich und beschwerlich war und der Vater beschloss, die Kinder auf dem Schulweg mit den Pferden abzuholen. Der wohlriechende Geschmack der dampfenden Pferde und der nassen, ledernen Pferdegeschirre blieben dem Mädchen zeitlebens in schönster Erinnerung. Die schöne Natur mit all ihren Tieren, den Blumen, Gräsern und Stauden waren beste und prägende Begleiter auf dem langen Schulweg und grosse Achtsamkeit allen Tieren und Pflanzen gegenüber blieben bis zum heutigen Tag prägend und wichtig. Sehr gerne waren dem Mädchen die Tage wo der Vater mitteilte; du kannst mit mir kommen, du musst nicht in die Schule, wir gehen einen Tag weg.

An Pferdeschauen, Munimäret, Kuhhandel und Alpabzügen genoss ich dann jeweils das Leben der landwirtschaftlich verbundenen Menschen und die schönen Regionen und auch die schulfreien Stunden. Sicher auch zu den schulfreien Tagen gehörten immer die Viehschauen mit schönem Herdengeläute und das vorgängige Waschen der Kühe und das Polieren der Glocken. Erinnerste ich den Vater, ich müsste doch zur Schule, pflegte er zu sagen; du sagst dem Lehrer, du musst eben an die Pferdeschau, zur Schule kannst du dann noch lange. Während den Stallarbeiten und auch im Haus wurde das Mädchen oft erinnert, ein schönes Bärgjützi oder gefällige Jodellieder, welche am Radio ertönten, mitzusingen oder gut anzuhören.

Aus dem Brauchtum verbundenen Mädchen wuchs eine junge Frau heran. Kamen ausgewanderte Verwandte aus Amerika auf den Berghof zu Besuch, gehörte ein gelungener Abend mit Speck und Buurebrot essen, es paar Gux trinken und dem Einladen des örtlichen Jodlerklubs immer dazu. Dem Mädchen gefiel dieses Singen, Jutzen und Fröhlichsein und die daraus entstandene Einladung, zur 1.Jodlerprobe zu kommen, wurde umgehend gerne angenommen. Und so geht diese Geschichte weiter und weiter vom Besuch des ersten Jodlerfestes mit jungen achtzehn Jahren, hin zu schönen Jodlerchilbis, schönen Auftritten in der Region oder bei befreundeten Jodlerklubs, sehr vielen lieben Jodlerfreundschaften und auf viele lustige Jodlerreisen. Wer die inzwischen junge Bauern- und Familienfrau um Mithilfe anfragte, wurde nicht weggeschickt und konnte auf sie zählen. Kontaktfreudig, interessiert und sehr gwungerig kamen Begegnungen mit sehr vielen lieben Menschen und auch dem NWSJV-Jodlerverband-Verantwortlichen zustande. Dankbar, so viele schöne Jahre mit dem schönsten Schweizer Brauchtum Jodeln erlebt zu haben, wurde die Anfrage, NWSJV-Vorstandstätigkeit zu übernehmen, angenommen. Mit dem Rucksack an Erfahrung im Bewältigen von Familien- und Hofarbeit und der zwölfjährigen kantonalen Parlamentsarbeit und dem steten Gwunger, was kann ich da mithelfen und erleben, wurde aus sieben Jahren Vizepräsidium und sieben Jahren Präsidium eine Schatzkiste voll Erlebtes im Herzkästli tief eingebrannt. Ja eingebrannt ....das Schöne, das Schwierige, das Unangenehme, das sehr Aufwendige, die Ehrenamtlichkeit, die grosse Arbeit, die Erkenntnis, wie Menschen zu Freunden werden, was zählt, wenn es darauf ankommt, Nächte zum Feste feiern praktisch sind – am Tag ruft ja die Arbeit, zuhören schön sein kann und mitreden wichtig ist, Entscheidungen Verantwortung abverlangen, und das echte Miteinander sehr angenehme Gefühle auslösen kann. Sehr Vieles liegt da im Herzkästli, tief eingebrannt und in schönster Erinnerung.

Die Frau hat nun dem Nordwestschweizerischen und dem Eidgenössischen Jodlerverband mit grosser Dankbarkeit für die vielen schönen Jahre die Demission als Präsidentin des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes und Mitglied des Zentralvorstandes eingereicht.

**Eben..... «Alles zu seiner Zeit»**

Vieles ganz Privates habe ich dir nun erzählt, das nur für Interessierte in den Jahresbericht gehören könnte oder passt oder je niedergeschrieben werden soll. Und trotzdem hast du es lesen können. Die Frage stellte sich mir einfach, was soll ich nur über das Jahr 2021, wo Corona Alles und Alle verändert und umgeleitet hat, schreiben? Sollte ich dir erzählen, wie die Pandemie mich geprägt hat und was ich darum herum im Zusammenhang mit dem NWSJV und dem EJV erlebt habe? Ja das wäre auch ein Thema mit weitreichendem Umfang und nicht nur wohlwollenden Adjektiven gewesen. Darum schrieb ich dir zu Beginn lieber «es war einmal ein junges Mädchen».

### **NWSJV-DV/VE 2021**

Berichten möchte ich dir aber noch dass die NWSJV-DV/VE 2021 abgesagt und schriftlich durchgeführt wurde. Das Erstellen und der Versand des purpurroten Büechli wurden, wie in den letzten Jahren, vom Vorstand erarbeitet und rechtzeitig erledigt. Das Abstimmungsformular DV2021 war einfach, übersichtlich und informativ gestaltet und zum Rücksenden per Mail oder Post geeignet. Der gute Rücklauf der DV-Antwortkarten bestätigte unsere rechtmässige Arbeit im Vorstand. Sehr schade fand ich dass die Ehrungen der Gruppen, Ehrenveteran:innen und Veteran:innen nicht stattfinden konnten. Wer es wünschte wurde von den Vorstandsmitgliedern besucht, um die Ehrengaben so im kleinen Rahmen persönlich in Empfang nehmen zu können. Das 1.Frauen-jodel-Chörli Basel, der Jodlerklub Sunnesyte Nunningen und der Jodlerklub Therwil konnten für 75 Jahre, das Jodlerdoppelquartett Rothrist für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Zu Ehren kamen auch 2 Ehrenveteraninnen und 11 Ehrenveteranen sowie 8 Veteraninnen und 21 Veteranen. Herzliche Gratulation allen Geehrten zu ihrem Jubiläum und der grossen Treue zum Brauchtum.

### **Eidgenössischer Jodlerverband**

Die EJV-DV vom 13.März 2021 konnte Corona bedingt nicht wie geplant in Uzwil NOSJV stattfinden. Der EJV beschloss die Delegiertenversammlung online über Video abzuhalten. Ein Zuschalten zur Sitzung wurde über einen Link ermöglicht und war einfach in der Anwendung. Somedia aus Chur war Gastgeber und bot die nötigen technischen Einrichtungen, um den Zentralvorstand live zu verfolgen bei der Abwicklung der statutarischen Geschäfte und seine Stimme abzugeben. Das Interesse, an der EJV-DV teilzunehmen, wurde eher wenig benutzt, die Abstimmungen der Teilnehmenden verliefen reibungslos.

### **Pandemie auf der ganzen Welt**

Die epidemiologische Situation entwickelte sich in der ganzen Schweiz im Jahr 2021 in einem Mass, welches für alle Menschen in der Schweiz, ja auf der ganzen Erde, grosse Anstrengungen erforderte. Bereits seit dem 16. Januar 2020 gab es nachgewiesene Corona-Infektionen in Europa. Eine Woche später, am 24. Januar 2020, wurde der erste Fall auf dem Europäischen Kontinent in Frankreich der WHO gemeldet, und am 25. Januar wurde der erste Todesfall ausserhalb Asiens, wo Corona ausbrach, ebenfalls in Frankreich, gemeldet. Aufgrund der hohen Zahlen, welche die in China überstiegen, stufte die WHO Europa Anfang März 2020 zum Epizentrum der Pandemie ein. Europa erlebte drei Pandemiewellen von März 2020 bis Mai 2021. Die in kurzer Zeit entwickelten und anerkannten Impfstoffe und der rasche Aufbau von Impfzentren, brachten Erleichterung und Stabilität in der Pandemieeindämmung und auch die Möglichkeit sein Leben wieder freier zu gestalten. Da die Pandemie nahezu alle Bereiche des Lebens weltweit berührt, erfolgten nach und nach viele gesellschaftliche und politische Debatten in einem für mich noch nie dagewesenen Ausmass.

### **Und was nehme ich mit aus dieser Zeit:**

Ich wünsche mir von Herzen, dass wir alle gestärkt, motiviert und mit dem Ziel, das Miteinander wieder leben zu können, bald aus der Pandemie austreten können. Natürlich wünsche ich mir auch, dass wir alle gesund bleiben dürfen, indem wir alles nötige beachten, was eine Pandemie eindämmt und dass alle die nötigen Vorkehrungen für ihr Leben treffen werden. Besonders wünsche ich mir diesen baldigen Ausstieg für das 32. Nordwestschweizerische Jodlerfest, welches vom 10.-12.Juni 2022, also schon sehr bald, in Bad Zurzach stattfindet. <https://www.zurzach2022.ch> Ich freue mich so sehr, dass das OK-Jodlerfest Zurzibiet mit grösstmöglichem Elan alles unternimmt, um für uns alle ein gemütliches Jodlerfest zu planen und auszuführen. Wir ALLE danken es ihnen mit unseren Anmeldungen für einen Wettvortrag und unserem ausgiebigen Dabeisein am grossen NWSJV-Jodlerfest im Zurzibiet.

### **Informationen**

Die Neuerung, einen Wettvortrag ohne Klassierung nur mit Berichterstattung anmelden zu können, bieten alle fünf Unterverbandsfeste im 2022 an. Danke liebes OK für eure Arbeit und «Zurzibiet wir kommen»!

10.06. - 12.06.2022 NWSJV Zurzibiet, Bad Zurzach AG

17.06. - 19.06.2022 ZSJV Andermatt UR

24.06. - 26.06.2022 BKJV Ins BE

01.07. - 03.07.2022 NOSJV Appenzell

08.07. - 10.07.2022 WSJV Bösinggen FR

### **Eidgenössisches Jodlerfest Basel**

Und dann noch eine sehr traurige Geschichte....

Das Eidgenössische Jodlerfest Basel 2021 fällt Corona zum Opfer und wird am 26. Februar 2021 abgesagt. Das Organisationskomitee in Basel und der Zentralvorstand des Eidgenössischen Jodlerverbandes mussten angesichts der unsicheren Situation mit Covid-19 gemeinsam die Absage des 31. Eidg. Jodlerfestes Basel beschliessen. Das Verschieben von 2020 auf das Jahr 2021 brachte grosse Hoffnung, jedoch hat sich die Corona-Situation im Frühling 2021 nicht wie erwartet entspannt. Die Veranstalter gingen bis Ende Februar 2021 davon aus, dass die Impfstrategie bis zum Eidg. Jodlerfest-Datum im Juni 2021 aufgehen könnte. Ohne die nötige Planungssicherheit wäre es jedoch unverantwortlich gewesen, das finanzielle, aber auch das gesundheitliche Risiko einer Durchführung einzugehen. Das Bedauern der Veranstalter war sehr gross.

Mein Herz schmerzte so sehr!

Das nächste 31.Eidgenössische Jodlerfest findet somit vom 16.-18.Juni 2023 in Zug statt.

### **Schnupperweekend**

Das Schnupperweekend 2021 fand vom 22.-24.Mai in Gänsbrunnen unter Einhaltung der BAG-Schutzmassnahmen statt. Der Einsatz der Lagerleitenden war noch grösser als sonst und verdient grossen und aufrichtigen Dank. 40 Kinder und Jugendliche und 17 Leitende lernten während den Pfingsttagen Jodeln, Fahenschwingen, Alphornblasen, das Lagerleben, Heimweh auszuhalten und bastelten schöne Erinnerungsstücke. Spiel, Spass und Örgelmusik in den kursfreien Zeiten liess die Gemeinschaft noch mehr zusammenwachsen. Herzlichen Dank!

### **Präsidenten-und Dirigentenkonferenz**

Die Präsidenten-und Dirigentenkonferenz konnte erfreulicherweise mit einer grossen Anzahl von 106 Teilnehmenden in der MZH Haulismatt in Balsthal durchgeführt werden. Der Jodlerklub Falkenstein Balsthal-Klus ermöglichte mit grossem Engagement und der Zertifikatspflicht einen aufmunternden und geselligen Abend. Nach den wichtigen Informationen aus dem NWSJV und der herzlichen Einladung von Kurt Schmid aus dem OK Jodlerfest Zurzibiet, das Jodlerfest doch zu besuchen, zog uns Ueli Moor in seinem Sinn für das Jodellied und den Naturjutz in seinen Bann. Das Jodellied «Gedanke ufem Grat» von Ueli Moor lernten wir danach gemeinsam und liebend geme unter der Anleitung von Ueli Moor und sangen zum Abschluss des Abends die erste Strophe und den Jutz in herzhafter Manier. Herzlichen Dank Ueli und allen Teilnehmenden für den schönen Abend.

### **Vorstand**

Die Arbeiten des Vorstandes erledigten wir teils per Videokonferenzen und nach Möglichkeit in der Krone in Aarburg. Dieses sehr gut geführte Gasthaus für uns im NWSJV und auch für viele Gruppierungen aus dem EJV, wird per Mitte Dezember 2021 geschlossen. Wir danken der Familie Lustenberger und allen Mitarbeitenden sehr herzlich für das stets nette Gastrecht. Ende Januar erhielten wir die Nachricht, unser Mutationsverantwortlicher Bruno Vaterlaus wurde während der OP im Kopf von einem Hirnschlag getroffen und beeinträchtigt. Betroffen nahmen wir von Bruno's gesundheitlicher Veränderung Kenntnis und wünschen Bruno gute Besserung. Die laufend eintreffenden Mutationen forderten eine rasche Lösung. In Sebi Schatt fanden wir einen ehemaligen Mutationsführer und sofortigen Helfer für dies Aufgabe. Herzlichen Dank Sebi.

### **Nachwuchs**

Den Nachwuchs zu fördern haben sich der EJV und alle fünf Unterverbände als wichtiges Ziel gesetzt. Mit der Anfrage an Corinne Utzinger, die als aktive und sehr motivierte Nachwuchsjodlerin den Dirigentenkurs absolviert hat, fand der NWSJV die ideale Besetzung der Nachwuchsverantwortlichen. Herzlichen Dank Corinne und viel Freude und Erfolg mit Jungen und jung Gebliebenen, die das Brauchtum auch erleben möchten. Die Wahl von Corinne Utzinger erfolgt auf die DV 2022. Die dafür notwendige Statutenanpassung wird auch Teil der Traktandenliste der DV 2022 sein.

### **Ausblick**

Gerne mache ich auch noch einen Ausblick auf die kommende Zeit. Meiner Nachfolgerin Karin Ramseyer werde ich wo immer und wenn gewünscht hilfreich zur Seite stehen und Erfahrungswerte mit ihr teilen. Es ist sehr schön, die Nachfolge aus den eigenen Vorstandsreihen zu wissen, das erleichtert die Übergabe wesentlich. Gerne werde ich mit freudiger Aussensicht weiterhin miterleben, wie der NWSJV ein gut aufgestellter und aktiver Unterverband ist. Die Mitglieder aus dem NWSJV und dem gesamten EJV in Zukunft als gute Freunde zu treffen und das frohe Singen und Jutzen gemeinsam zu geniessen, darauf freue ich mich so sehr.

### **Herzlichen Dank**

Ich danke dir liebes NWSJV-Mitglied für dein Mitwirken, Mitleben, Freude bereiten, Beitrag zahlen und dabei sein im NWSJV. Nur durch das gelebte Brauchtum können wir die Identität halten. Auch der gesamte NWSJV-Vorstand erhält einen herzlichen Dank für die geschätzte Zusammenarbeit.

Danke auch an die vielen Fachkommissionsmitglieder, Obmänner/Obfrauen, Juror:innen, Kursleiter:innen, Berichterstatter:innen, Freiwilligen, Partner:innen, usw. die sich zum Wohl unseres Verbandes einsetzen.

## **Abschied**

Und nun ist dies mein letzter Jahresbericht, mein letztes Buechli und meine letzte Delegiertenversammlung und Veteranenehrung, die bevorsteht. Das Buechli liebe ich seit ich die Idee hatte, die Informationen gebündelt und mit einer gewissen Nachhaltigkeit für euch Alle zu erstellen und ich habe richtig Freude an den acht Ausgaben in meinen gewünschten Farben. Die Arbeiten, die nach der Amtsübergabe bei mir wegfallen werden, habe ich sehr gerne gemacht, jedoch raubten diese meine gesamte Freizeit. Dass mir von der Freizeit mehr zur Verfügung stehen wird, darauf freue ich mich schon sehr. Auch mein Mann Martin liess mir alle diese Zeit und brachte immer grosses Verständnis auf für Alles, was ich für die Verbände zu erledigen hatte. Dank vüu mou!

Für das kommende Jahr wünsche ich euch und euren Familien alles Gute, weiterhin viel Freude in der Ausübung und Pflege unseres schönen Brauchtums und gute Gesundheit. Ich freue mich, euch alle am Jodlerfest Zurzibiet zu sehen.

Matzendorf, im November 2021

Eure Verbandspräsidentin  
Silvia Meister

